

Emerson erhält für kontinuierliche Gasanalysatoren die Zulassungen nach MCERTS

Diese Zulassung gilt für Analysatoren, die für die kontinuierliche Emissionsüberwachung in Großbritannien eingesetzt werden.



Emerson Process Management erhielt für Gasanalysatoren zur Emissionsüberwachung die britische MCERTS Zulassung. Es handelt sich hierbei um die Geräte der Baureihen MLT 1, MLT 2, MLT 3/4, den TFID und den CLD. Die Geräte wurden geprüft und bekommen bescheinigt, dass sie den strengen Vorgaben der britischen Umweltbehörde genügen. Alle eingesetzten Geräte verfügen bereits über die TÜV Zulassungen für Deutschland und haben nun mit der Abnahme nach dem britischen MCERTS Standard die beiden wichtigsten und bedeutendsten Zulassungen für den europäischen Binnenmarkt.

Im Zuge der Zulassung wurden die Geräte einer Laborprüfung unterzogen, bevor sie im praktischen Einsatz ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen mussten. Der Praxistest erfolgte in den Abgasanlagen von Kraftwerken sowie Müllverbrennungen. In dieser Testphase wurden die Messergebnisse der Geräte über eine bestimmte Zeitpanne gespeichert und später bezüglich Genauigkeit, Wiederholgenauigkeit, Linearität und Langzeitstabilität kontrolliert und ausgewertet.

MCERTS Zulassungen erhielten die Geräte der Baureihe MLT, bei denen für eine Mehrkomponentenanalyse die NDIR- und UV-Spektroskopie, die Wärmeleitfähigkeit sowie die paramagnetische oder elektrochemische Sauerstoffmessung Anwendung finden. Diese Geräte werden hauptsächlich für die Messung der Konzentrationen von NO_x (NO und NO₂), CO, SO₂ und O₂ eingesetzt. Ergänzt wird diese Analysatorenreihe durch den TFID (Thermo-Flammenionisationsdetektor) und den CLD (Chemolumineszenz). Durch den Einsatz dieser beiden Geräte können der leicht flüchtige, organisch gebundene Kohlenstoff (VOC) und der Gesamt-Kohlenwasserstoff (CH) sowie geringe Konzentrationen an NO_x (NO/NO_x) bestimmt werden.

Die Analysatoren von Emerson Process Management werden weltweit zur Prozessanalyse bzw. zur Überwachung von Emissionen eingesetzt. Die industrielle Emissionsüberwachung erfolgt z.B. in chemischen und metallurgischen Anlagen, in Kraftwerken und Müllverbrennungen.

Die britische Umweltbehörde schreibt die kontinuierliche Emissionsüberwachung in Industrieanlagen vor. Zur Unterstützung dieser Vorgaben, wurde in Zusammenarbeit mit der britischen HMIP (Her Majesty's Inspectorate of Pollution), der GAMBICA (The Association for the Instrumentation, Control and Automotive Industry) und der DTI/ DoE Joint Environmental Markets Unit (JEMU) eine Initiative gegründet, die das Zulassungsverfahren für Geräte zur Emissionsüberwachung definiert. Durch das unabhängige Testlabor SIRA werden die Geräteprüfungen durchgeführt.

Das Zulassungsverfahren nach MCERT regelt den Einsatz von Messgeräten für die Emissionsüberwachung in Großbritannien und stellt ein international anerkanntes Zertifikat dar. Diese Zulassung bescheinigt Herstellern von Analysengeräten, dass die geprüften Geräte für den praktischen Einsatz in Anlagen zur Emissionsüberwachung geeignet sind.